

Ich werde wieder kommen!

Ich habe es versprochen

Von Herbstmond

Kapitel 1: Vorspiel, oder doch nicht?

„NEIIIIIIIN!“, ich schreckte auf und sah mich um und stellte fest, das ich in meiner Wohnung bin. „Beruhig dich, das war alles nur ein Traum“, sagte ich zu mir selbst und atmete tief ein. Neben mir regte sich Etwas oder sollte ich lieber sagen Jemand? Ich drehte mich um und sah die Person, die ich seit sechs Monaten immer an meiner Seite fand, wenn ich aufwachte, die Person die mir am meisten bedeutet: Naruto Uzumaki.

Er drehte sich zu mir und blinzelte, sah dann kurz an mir vorbei auf den Wecker, es war gerade mal sieben Uhr morgens, und dann wieder zu mir. „Ist alles in Ordnung, Sasuke?“, fragte er mit besorgtem Ton in der Stimme. „Ja, alles klar ich hatte nur einen Albtraum, nichts weiter!“, antwortete ich, bemüht sorglos zu klingen. Naruto blieb das natürlich nicht verborgen und fragte: „Willst du darüber reden?“ Er sah mich mit seinen ozeanblauen Augen an. „Nein, ist nicht nötig.“, beruhigte ich ihn, aber in Gedanken sagt ich mir selbst //Wenn ich ihm jetzt erzähle, das ich geträumt habe, das er in meinen Armen gestorben ist, dann macht er sich nur noch mehr Sorgen! Also lass ich es lieber. Ich sollte den Traum einfach vergessen!// „Okay!“, antwortete er einfach nur und kuschelte sich an mich.

Ich musste grinsen, er sah echt süß aus, so wie er sich da an mich kuschelt.

Ich beugte mich zu ihm runter und gab ihm einen sanften Kuss auf die Wange, ein Lächeln stahl sich über sein Gesicht und er schnurrte.

//Einfach süß!//, dachte ich mir zum wiederholten Male.

Naruto schlug die Augen auf und sah mich an, er grinste, legte seine Hände in meinen Nacken und zog mich zu sich runter um mich zu küssen.

Als sich unsere Münder berührten fuhr er mit seiner Zunge über meine Lippen und bat um Einlass, ich ließ es zu.

Ein heißes Zungenspiel entfachte, als er versuchte mit seiner Zunge meine Mundhöhle zu erforschen.

Währenddessen begann ich mit meinen Händen, unter seinem Hemd, über seine Seiten zu streichen, ließ meine Hände dann aber auf seiner Hüfte ruhen.

Naruto aber hielt sich mit seinen Händen immer noch in meinem Nacken fest.

Ich unterbrach den Kuss und rang nach Luft, er sah mich mit seinen ozeanblauen Augen an, in ihnen konnte ich das Verlangen nach mehr sehen. Ich wollte mich gerade wieder zu ihm hinunter beugen, als er mich mit einer schnellen Bewegung auf den Rücken drehte und sich auf mein Becken setzte. „Hey! Was soll...?“, wollte ich gerade

ansetzen, da hatte er mir den Mund auch schon mit seinen Lippen versiegelt und küsste mich stürmisch.

Als er nach ein Paar Sekunden den Kuss auflöste, mussten wir erst einmal beide nach Luft schnappen. Naruto grinste mich an und senkte den Kopf. Ich musste aufkeuchen, er hatte begonnen meinen Hals zu küssen, Naruto wanderte mit seinen Händen langsam zu meinem Bauch und schob mein Hemd nach oben, er unterbrach die Liebkosung (gibt es das Wort?) meines Halses, um mir das Hemd komplett auszuziehen. Er zog es mir über den Kopf und warf es zu Boden.

Danach widmete sich wieder meinem Hals und hinterließ dort ein paar dunkelrote Flecken, er wanderte weiter hinab zu meiner Brust und umspielte meine linke Brustwarze kurz mit der Zunge, während er die Rechte mit seiner Hand vorsichtig streichelte.

Ein Zittern durchfuhr mich, als er begann meinen Bauch zu küssen und seine Hände weiter zu meiner Boxershorts wanderten, um mir diese auch noch auszuziehen.

Naruto erhob sich und zog mir ganz langsam die Boxershorts aus, was mir einen angenehmen Schauer über den Körper jagte. Ich stöhnte vor Erregung auf.

Nun lagen auch meine Shorts da, wo zuvor auch schon mein Hemd gelandet war. Naruto grinste mich an, ihm gefiel offenbar was er da sah. Er bewegte sich wieder auf mich zu und begann wieder meinen Bauch zu küssen und mit der Zunge kleine Kreise zu zeichnen.

Langsam fing mein Blut an sich in meiner Leistengegend zu sammeln, was Naruto natürlich nicht verborgen blieb. Er kicherte erfreut über die Auswirkungen seiner Berührungen. „Gefällt dir das?“, fragte er mich und ich antwortete ihm keuchend: „Ja! Das tut es allerdings!“ Sein Grinsen wurde noch eine Spur breiter. Ihm gefiel es viel zu sehr, das mit mir zu machen.

Naruto widmete sich wieder meinem Bauch und arbeitete sich immer weiter nach unten vor. //Wenn das so weiter geht, halte ich das nicht mehr lange aus!//, dachte ich und musste wieder aufkeuchen, als Naruto damit begonnen hatte, die Innenseiten meiner Oberschenkel mit seiner Zunge entlang zu fahren.

Er ging noch einen Schritt weiter und umspielte mir seiner Zunge mein Glied, das inzwischen steif war, ich warf meinen Kopf in den Nacken und stöhnte auf vor Lust.

Naruto grinste wieder und begann nun meine Erregung mit den Händen zu streicheln, was mich dazu brachte noch lauter zu stöhnen. Ich schloss die Augen um das Gefühl, das in mir immer stärker wurde zu genießen, nun spürte ich regelrecht wie sich mein Höhepunkt ankündigte und bereitete mich darauf vor gleich zu kommen.

Doch, gerade als es so weit war zogen sich Narutos Hände zurück, er beugte sich über mich, gab mir einen flüchtigen Kuss auf den Mund und ging, mit immer noch demselben Grinsen von vorhin auf dem Gesicht, langsam in Richtung Badezimmer.

Ich brauchte ein Paar Sekunden um zu kapieren, was sich hier gerade abspielte und plötzlich machte es bei mir `klick`. „Das ist doch jetzt nicht dein Ernst, oder?“, fragte ich ihn noch bevor er das Schlafzimmer verlassen hatte, er drehte sich zu mir um und streckte mir die Zunge raus. „Doch!“, antwortete er und fing wieder an zu grinsen. „Du bist gemein!“, sagte ich leicht verärgert und er erwiderte daraufhin nur: „Ich weiß!“ und verschwand ins Bad.

Ich sah ihm verdutzt nach. //Das kann doch nicht wahr sein! Erst bringt er mich so weit und dann hört er einfach so auf! Das gibt noch Rache, das schwör ich dir Naruto!// Ich seufzte, stand auf und sah auf die Uhr, es war jetzt halb acht und ich sollte mich langsam aber sicher fertig machen, den immerhin begann um acht Uhr das Training.

Naruto kam wieder aus dem Bad und sagte zu mir: „Ich mach mich auf den Weg, ich will vorm Training noch mal bei mir zu hause vorbei schauen! Bis später!“ Er gab mir noch schnell einen Kuss und verschwand.

Ja, es war wie fast jeden Morgen einer von uns ging immer zuerst zum Trainingsplatz und der andere folgte ihm wenig später. Je nach dem wo wir uns am Morgen befanden, wenn wir aufwachten. Wenn wir bei mir waren ging Naruto zuerst und wenn wir bei ihm waren ging ich zuerst.

Halt das übliche Spielchen, damit die Anderen nicht herausfinden, das was zwischen mir und Naruto lief.

Was allerdings leichter gesagt ist als getan, vor allem wenn man seinen gegenüber liebt und sich aber trotzdem zurückhalten muss, um nicht gleich bei versammelter Mannschaft über ihn herzufallen. //Naja, wenigsten heißt es abends immer: Kuschelalarm! Oder sogar noch mehr!// Bei dem Gedanken musste ich grinsen.

Ich stand auf und ging ins Bad um erst einmal zu duschen, ich trat unter die Dusche und stellte das Wasser an, es floss langsam über meinen Körper und bahnte sich den Weg Richtung Boden.

Nach zehn Minuten verließ ich das Bad nur mit einem Handtuch um der Hüfte und stellte mich vor meinen geöffneten Kleiderschrank im Schlafzimmer und stöberte nach Trainingskleidung.

Ich entschied mich für eine schwarze Hose und ein schwarzes T-Shirt anstelle meiner ANBU Kleidung, da ich ja keine Mission anstand, sondern nur Training mit Team 7. Ich zog mich an, nahm meine Ninjaausrüstung und ging zum Trainingsplatz.

Puh, das war Arbeit obwohl es so kurz ist!

Bitte weiter fleißig Kommis schreiben!

Und mal bei dem FF `Bleib stark` reinschauen! Is zwar nicht von mir, sondern von Kyuubi-san ist aber super!!!

BYE BYE

Abarai_Renji